

Da Draakschänk

D A
An dr Grenz ve Sachsn, wu da Schwarzbeer wachsn,
D
wu sich Braatnboch hiezieht, wu's nem nooch Hansgörgnstadt gieht,
A
dortn stieht a Wirtshaus, guckt dorch Busch on Baam raus,
E A E A
ubn is a Tafel drah, die zeicht's en jedn ah:
A E A D A
Dos is da Draakschänk, is weit on braat bekannt,
D
weit rem in Sachsn wie in Böhmerland,
A
on gieht mr dort verbei, do räht's en jedn nei,
A7 D AD
war in dr Draakschänk ruht, dar klabt aa gut.

Drackit klingt da Rahma, dos is rachter Sahma,
wos do in dan Wirtshaus is, denkt a jeder ganz gewieß,
doch sigt aaner drinna, griecht 'rsch aa ball inna,
mancher Grünerts is net rut on singt sei Liedl gut:
Su is mit dr Draakschänk ...

När dos guta Affn dos mächt mr orndlich frassn,
Bier on Wei in Hüll on Füll, alles gut on kost net viel.
Is mr a weng besoffn, kah mr aa dort schlofn
da ganza Nacht in ganza Toch, wenn's paßt, da ganza Woch:
Su is in dr Draakschänk ...

Neilich war ich drinna, ich wor'sch aa ball inna,
gesonga habn mr on gelacht, bis tief nei in sinkiter Nacht.
's Bier war gut on's Affn, hett ball drauf vergassn,
su a Heß a su a Labn, ich kam ball nimmer ham.
Schuld war da Draakschänk ...